

Anmerkungen

Wer mit offenen Augen durch die Innenstadt geht, wird einer Tatsache schnell einsichtig: An Optiker-Geschäften mangelt es nicht. Nun könnte dies zu dem Schluss verleiten: In Dingolfing und Umgebung gibt es viele Menschen mit eingeschränkter Sehschärfe. Doch weit gefehlt: Der Trend geht zur Zweit- oder gar Drittbrille. Bei Männern beispielsweise passend zur Krawatte, belehrt mich der Pressesprecher einer Neu-Niederlassung in der Altstadt. „Die Brille ist heute keine Prothese mehr, sondern ein modisches Accessoire.“ Ich habe nur eine Brille. Aber auch nur eine Krawatte.

Lu

Vor 50 Jahren

Beim Postamt Dingolfing schließen vom 11. Oktober ab die Postschalter an Samstagen um 12 Uhr. Am Samstagnachmittag bleiben die Postschalter geschlossen. Zur Einlieferung von Telegrammen und Eilbriefen sowie zur Führung von Orts- und Ferngesprächen steht der Nachtschalter zur Verfügung. Postwertzeichen können durch den am Postamt angebrachten Münzwertzeichengeber bezogen werden.

(10. Oktober 1958)

Sitzung des Stadtrats

Dingolfing. Am Donnerstag, 16. Oktober, findet um 14 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtrates mit folgender Tagesordnung statt: 1. Informationen und Beantwortung von Fragen aus der letzten Sitzung, 2. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der letzten Sitzung, 3. Vorlage des Rechenschaftsberichts 2007 für die Obere Spitalstiftung Dingolfing, 4. Verlustübernahme für die an die Obere Spitalstiftung Dingolfing übertragenen Bereiche des Seniorenzentrums (Betreutes Wohnen, Altersservicezentrum und Tagespflege) für das Wirtschaftsjahr 2007, 5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2007 der Obere Spitalstiftung Dingolfing, 6. Antrag der Vereinigten Schützengesellschaft auf Nachförderung der Schießsportanlage in der alten Tennishalle, 7. Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Dingolfing GmbH, 8. Wünsche und Anfragen, nichtöffentlicher Teil.

Kreistagssitzung

Dingolfing. Kreistagssitzung ist am Montag, 20. Oktober, um 14 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes. Die Tagesordnung im öffentlichen Teil: Informationen; Neubau Zweifach-Turnhalle Realschule Landau, Vorstellung der Planung, Beschlussfassung über die Finanzierung; Sanierung Tiefgarage Amtsgebäude Obere Stadt 1, Genehmigung von Mehrkosten; Bericht über die Abwicklung der Wirtschaftspläne der Altenheime St. Antonius Mengkofen und St. Josef in Reischbach 2008; Bericht über die Abwicklung des Haushaltsplans 2008; Anfragen, Anregungen.

Neuwahlen mit prominenter Ehrung

Dingolfing. Eine ganz besondere Mitgliederversammlung des Ski-Clubs findet am morgigen Sonntag um 19 Uhr im Gasthaus Bubenhofer statt. Nicht nur, dass neben den interessanten Berichten der Vorstandsmitglieder Neuwahlen stattfinden, der Ski-Club Dingolfing bekommt als erster Verein Deutschlands zum dritten Male den Josef-Ertl-Preis des Deutschen Ski-Verbandes für besondere Nachwuchsarbeit und Nachwuchsförderung. Überreicht wird der Preis von der ehemaligen und bekannten Weltcup-Skirennläuferin Miriam Vogt, jetzt Präsidentin des Bayerischen Ski-Verbandes. Dazu sind Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins eingeladen.

Eine Radweg-Lücke wird geschlossen

In der Bauausschuss-Sitzung wurde die Planung für einen Geh- und Radweg an der Staatsstraße und an der Krankenhausstraße vorgestellt



Von der Staatsstraße am Rot-Kreuz-Haus vorbei zur Krankenhausstraße verläuft der Geh- und Radweg und dann zum Baugebiet Frontenhausener Straße

Dingolfing. Eine Lücke im städtischen Radwegenetz wird geschlossen. In der Bauausschuss-Sitzung am Donnerstag wurde die Planung für einen Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße 2111 und an der Krankenhausstraße vorgestellt.

„Das Projekt ist schon länger in der Planung. Da die Grundstücke nicht zur Verfügung standen, hat es sich zeitlich in die Länge gezogen,“ sagte Bürgermeister Josef Pellkofer. Die Geh und Radweganbindung des Baugebietes Frontenhausener Straße ist als Fortführung des bestehenden Radweges an der 2111 (Radweg Brunnerfeld) vorgesehen.

Der momentan an der nach Teisbach führenden Brücke beim Krankenhaus endende Radweg, wird entlang der Staatsstraße weitergeführt und verläuft dann hinter dem Rot-Kreuz-Haus zur Krankenhausstraße. Etwa auf Höhe des Kunstwerkes überquert die Fuß- und Radwegverbindung die Straße und mündet in die Liebigstraße. Am Überquerungspunkt ist der Einbau einer Verkehrsinsel geplant.

Dip.-Ing. Enno Scholz stellt in der Bauausschuss-Sitzung zwei Planungs-Alternativen vor. Sie unterscheiden sich durch die Gestaltung des Teilstücks entlang der Staatsstraße. Entweder der Radweg verläuft nah an der Straße oder etwas abgerückt. Dann müßte allerdings der Wall weitgehend abgetragen werden.

„Der Weg sollte schon etwas weiter weg von der Staatsstraße sein. Auch wenn dann etwas von der Böschung draufgeht,“ sagte Walter Kühndel. Ebenso wie der Bürgerlisten-Mann sprach sich auch Leo Hundhammer (CSU) aus Sicherheitsgründen für diese Variante aus. Sie soll nach dem Votum des Bau-

ausschusses umgesetzt werden. Die Kosten liegen bei rund 244.000 Euro. Hinzu kommen noch die Grunderwerbs- und Grunderwerbsnebenkosten.

Vom Außenbereich zur Innenstadt: Wie Stadtbaumeister Horst Ammer informierte, soll die „Möblierung“ (Bänke, Fahrradständer etc.) des Spitalplatzes in der kommenden Woche abgeschlossen sein. Was die Verschmutzung in der Tiefgarage betrifft, würden die Steine mit einem Spezialmittel gereinigt.

Die Baumaßnahme Ennsner Straße liegt im Zeitplan. An den Tagen des Kirchweih-Volksfestes ist die Straße frei befahrbar. Das heißt, auch die halbseitige Sperrung (Ampelreglung) wird aufgehoben. Nach dem Kirta wird im Rahmen der Sanierungsarbeiten eventuell für ein oder zwei Tage nochmals eine Vollsperrung notwendig sein. Ebenso in diesem Jahr noch fertiggestellt werden soll, die Sanierung der Fußgängerbrücke an der Unterführung. „Die Baumaßnahme, die sehr schwer abzuwickeln war, ist bis jetzt sehr gut verlaufen,“ sagte Pellkofer.

Die Ennsner Straße wurde vermehrt als Lkw-Abstellplatz genutzt. Die Polizei hat die Lkw-Fahrer darauf hingewiesen, dass ab 22 Uhr ein Abstellen des Fahrzeugs in diesem Bereich nicht erlaubt ist. Danach sei, wie Helmut Seubert vom städtischen Bauamt erläuterte, eine deutliche Besserung eingetreten.

Ludger Gallenmüller

Neuer Stadtrat wird gleich Schützenkönig

Thomas Auggenthaler gewinnt das Prominenten-Schießen zum 196. Kirchweihvolksfest

Dingolfing. Auch heuer lud die Schützengesellschaft „Edelweiß“ Dingolfing wieder zum traditionellen Prominenten-Schießen. Dieses Jahr heißt der Kirta-Schützenkönig Thomas Auggenthaler, gefolgt von Sparkassendirektor Walter Strohmaier und Volksbankdirektor Herbert Müller. Der letztjährige König Franz Bubenhofer übergab die Königskette an seinen Nachfolger.

Die Dingolfinger Prominenz zeigte sich wieder schussicher und erschien auch diesmal wieder zahlreich zum traditionellen Promi-Schießen, das alljährlich die Schützengesellschaft „Edelweiß“ Dingolfing ausrichtet. Dies ist sozusagen eine der ersten Auftaktveranstaltungen zum Kirchweihvolksfest. Schützenmeister Jürgen Jahns begrüßte eingangs im Gasthaus „Zum Lamm“. Sehr erfreut war er über die große Teilnahme in diesem Jahr.

Schirmherr Bürgermeister Josef

Pellkofer, freute sich, dass man schon direkt auf der Zielgeraden zur schönsten Zeit des Jahres sei. Hauptsächlich die Vereine seien es, die während der Kirchweih-Tage ein großes Rahmenprogramm bieten. Im Zuge dessen dankte er auch den Edelweiß-Schützen für ihr Engagement und zugleich für die Ausrichtung des Promi-Schusses.

Den Worten des Bürgermeisters schloss sich MdB Max Straubinger an, wie auch Landrat Heinrich Trapp und Gauschützenmeister Heinrich Brückl, die alle auch den gesellschaftlichen und sportlichen Aspekt dieser Traditions-Veranstaltung betonten.

Bevor es sozusagen ans Eingemachte ging, und man sich gemeinsam am Schießstand aufstellte, erklärte Sportleiter Markus Kempf die Spielregeln, schließlich waren einige „Neulinge“ erstmals dabei. Zwei Runden waren zu meistern, geschossen wurde mit der Armbrust. In der



Jürgen Jahns, Walter Strohmaier, Kirta-Schützenkönig Thomas Auggenthaler, Herbert Müller, Christina Jodlbauer und Markus Kempf (von links)

ersten Runde galt es drei Probenschuss abzugeben, und einen Wertungsschuss auf die Scheibe. Schon beim ersten Durchgang konnten fünf der insgesamt 29 Schützen mit

einem Zehner brillieren. Sie kämpften in der weiteren Runde um den Sieg des Kirtakönigs, den sich dann aber Stadtrat Thomas Auggenthaler mit einer glatten Zehn verdient hatte. Auf dem zweiten Platz folgte Sparkassendirektor Walter Strohmaier, Dritter wurde Volksbankdirektor Herbert Müller, gefolgt auf Platz vier von Wiesbürgermeister Michael Rieger und Platz fünf Stadträtin Petra Fante.

Der diesjährige Trostpreis ging an stellvertretende Bürgermeisterin Christina Jodlbauer, die mit Christine Trapp ins Stechen ging.

Kirtaschützenkönig Thomas Auggenthaler trägt also die Königswürde und hat die Ehre beim Kirta auszug mit der Königskette bei den Edelweiß-Schützen mitzugehen.

Dagmar Korpany

Kolping-Senioren-Nachmittag

Dingolfing. Morgen Sonntag sind ab 14 Uhr alle Seniorinnen und Senioren zu einem Nachmittag in den Mehrzweckraum des Dingolfinger Bürgerheims eingeladen. Von Kolpingmitgliedern werden Kaffee und selbstgebackene Kuchen kostenlos gereicht. Für Unterhaltung ist gesorgt.



Die Dingolfinger Prominenz beim Promi-Schuss an der Schießanlage im Gasthaus „Zum Lamm“